

Gemeindebrief

April - August 2024



Entsetzt euch nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazareth,

den Gekreuzigten,

er ist nicht hier.

Markus 16,6





Liebe Leserinnen und Leser,



Pfr. Dr. Gerhard
Schnitzspahn

es wird Frühling und wir feiern das Osterfest. Ein Ostern ohne Ostereier ist kaum denkbar. In so einigen Gärten und Wohnungen hängen bereits bunt verzierte

Ostereier an den Bäumen und an den Büschen, an einem Strauß in der Vase oder im Fenster. Viele Familien werden in den Wochen vor Ostern kreativ und färben Eier ein oder malen sie bunt an. Zwei

Drittel der Deutschen bemalen heute noch Ostereier und etwas mehr als die Hälfte versteckt Ostereier zu den Feiertagen. Doch woher kommt diese Tradition eigentlich und was hat das Osterei eigentlich mit Ostern zu tun?

Die Tradition des Ostereis geht weit zurück. Bereits in den ersten Jahrhunderten wurden Eier zu Ostern unter den armenischen Christen verschenkt. Erst etwa 1.000 Jahre später wurde



das Färben der Eier in der Westkirchlichen Tradition. Damals war es üblich, die Eier rot zu färben, denn die rote Farbe symbolisierte das von Jesus vergossene Blut am Kreuz. Schon in der Antike galt das Ei als Symbol des Lebens. Im Christentum entwickelte es sich zum Zeichen der Auferstehung Jesu und verdeutlicht das, was an Ostern geschah: Aus dem kalten, dunklen Grab, in dem der tote Leib Christi lag, entstand neues Leben durch Jesu Auferweckung.

Genauso auch beim Ei: Es hält Leben in sich verschlossen – so wie das Grab Christus in sich hält, der dann daraus aufsteht. Die Schale wirkt kalt und tot, doch im Inneren des Eis wächst neues Leben heran,

bis die Schale bricht, kaputt geht und das kleine Küken aus dem Ei schlüpft. Genauso musste auch Jesus zuerst sterben, um durch seinen Tod und seine Auferstehung neues, ewiges Leben zu ermöglichen und uns Menschen zu schenken. Aus dieser Tradition entstanden zudem einige Merksprüche wie beispielsweise: „Wie der Vogel aus dem Ei gekrochen, hat Jesus Christ das Grab zerbrochen.“ Dieses Bild verdeutlicht, warum wir

heute Ostern feiern und erklärt, was an Karfreitag und dem Ostersonntag geschehen ist und welche Bedeutung das Kreuz und später das leere Grab haben.

Neben dieser symbolischen Bedeutung hatte das Verschenken der Eier aber auch eine rein pragmatische Funktion. Im Mittelalter war es in der Fastenzeit vor Ostern verboten, Fleisch- und Eierprodukte zu verzehren. Aus diesem Grund hätte sich im Laufe der Wochen vor Ostern eine große Menge an Eiern angesammelt, die womöglich verdorben wären. Um dies zu vermeiden, kochte man die Eier und machte sie haltbar, um sie dann zu den Feiertagen zu verschenken. Gefärbt wurden sie auch, um sie von den rohen Eiern zu unterscheiden.



Und um dem Ganzen noch ein bisschen mehr Grund zur Freude beizufügen, begannen dann im 16. und 17. Jahrhundert die ersten Familien die Eier für ihre Kinder zu verstecken und ließen sich von der Freude der Kinder anstecken, wenn jene ein Ei im Gras gefunden hatten. Die Eier sind seitdem also ein Zeichen für Freude, Auferstehung, neues Leben und Fruchtbarkeit. Ich hoffe, dass Sie diese Aspekte der Botschaft von Ostern durch meinen Gruß noch einmal neu verstehen und beim Verzehr eines Ostereis daran denken, was damals in Jerusalem für uns geschehen ist.

Gesegnete Ostern
wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Dr. Gerhard Schnitzspahn

**Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten,
er ist nicht hier.**

Markus 16,6



Abschied nach 45 Jahren

Jutta Palutkiewicz geht in den Ruhestand



Vielen Dank und Gottes Segen - im Gottesdienst am 24. März wird Jutta Palutkiewicz in den Ruhestand verabschiedet.

Nach über 45 Jahren in der Kita Friedrich-Fröbel-Haus der Johannes-gemeinde gehe ich zum 1. April 2024 in den Ruhestand. Angefangen hat alles am 1. Juli 1978, der erste Arbeitstag war ein Heinerfestmontag. Ich habe in dieser Zeit viele Veränderungen erlebt, Gesamtgesellschaftlich, in der Gemeinde, im Einzugsgebiet und nicht zuletzt in der Kita. Über 25 Jahre habe ich mich in der Mitarbeitervertretung des Dekanats Darmstadt Stadt für die Belange der Mitarbeitenden eingesetzt. Als Leitung bin ich vor 11 Jahren gemeinsam mit Alexander Stöhr in der Stellvertretung angetreten mit den Worten „Wir möchten das FFH weiterentwickeln und zukunftsfähig machen“.

In die Zeit der Leitungstätigkeit sind der Anbau des Bistros und die Neugestaltung des Außengeländes gefallen. Von der ersten Idee bis zur Fertigstellung sind 8 Jahre vergangen. Mir war immer wichtig, dass bei aller

gesellschaftlichen Veränderung das Fröbel-Haus eine evangelische Kita ist und man dies auch spürt. Wir stehen dafür ein, dass in unserer Kita Gott zum Thema gemacht wird. Inklusion ist mir wichtig in der Kita. Das bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Oder anders: Inklusion ist, wenn alle mitmachen dürfen.

Es wurde viel geplant, organisiert, besprochen und dann durchgeführt. Unzählige Auszubildende habe ich zunächst als Erzieherin und später als Leitung, begleitet und sie in der Entwicklung einer eigenen pädagogischen Haltung unterstützt. Hier war es mir wichtig zu vermitteln, dass wir in allem was wir tun Vorbild sind. Zum 1. Januar 2024 hat Alexander Stöhr die Leitung der Kita übernommen - mein besonderer Dank für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und die gemeinsame Weiterentwicklung der Kita.

Danken möchte ich allen Menschen, die mich in den vielen Jahren begleitet, geschätzt und unterstützt haben. Ein Blick in die Augen der Kinder hat mir immer wieder gezeigt: „Es war die richtige Berufswahl für mich.“

Jutta Palutkiewicz

Verabschiedung von Regina Reh in den Vorruhestand

Auch in der Kita Wittenberghaus verabschieden wir eine langjährige Mitarbeiterin. Regina Reh war seit Oktober 2001 zunächst als Gemeindepädagogin für Seniorenarbeit und Soziales in der Johannesgemeinde tätig. Sie leitete den Seniorenkreis, verantwortete zahlreiche soziale Projekte wie "Heiligabend für Jedermann", Kontakte zur Teestube Konkret, sowie den "Frühstückerkreis" und "Abendtreff" für neue Leute. Zeitweise kam noch die Kindergottesdienstarbeit hinzu.

Da die Finanzierung der Stelle langfristig nicht mehr gewährleistet war, übernahm Regina Reh ab August 2014 auch Stellenanteile in den beiden Kindertageseinrichtungen unserer Gemeinde. Seit Januar 2016 war sie dann vollzeitlich im Wittenberg-Haus tätig. Ihren Schwerpunkt, die religionspädagogische Arbeit mit den Kindern, gestaltete sie mit viel Freude und Kreativität. Zusammen mit dem Rabe Gulliver (Handpuppe) entdeckten die Kinder, wie die Geschichten von Gott in ihrer eigenen Welt wirksam wurden.

An ihrem letzten Arbeitstag überraschten Kinder und Kolleg*Innen Frau Reh mit einer Verabschiedung in der Kita und am 29. Januar wurde sie auch offiziell vom Kirchenvorstand



Im Rahmen einer Bibelzeit wurde Regina Reh aus ihrem Dienst ausgesegnet

im Rahmen einer Bibelzeit aus ihrem Dienst ausgesegnet. Wir sagen Dankeschön für über 20 Jahre segensreichen Dienst und wünschen alles Gute!
AB, RR

Ein ganz grosses Dankeschön möchte auch ich noch anfügen! Die so herzliche, liebevolle und wertschätzende Verabschiedung, gerade auch seitens der Kinder, Eltern und Kollegen war für mich nicht nur überraschend sondern geradezu überwältigend! Die vielen kleinen Blumensträuße der Kinder, das großzügige Abschiedsgeschenk der Eltern, die Segensworte des Kirchenvorstandes - all das ... sooo traurig und sooo schön!

Rabe Gulliver und ich vermissen die Kinder jetzt schon und in mir bleibt ein grosses Herz mit vielen kleinen Herzen darin!

Regina Reh



Was wird aus der Kirche? (Teil 5)

Wie in den früheren Artikeln berichtet haben die fünf Gemeinden des Nachbarschaftsraums Darmstadt-West (Johannes-, Paul Gerhardt-, Friedens-, Melancthon- und Luthergemeinde) sich gefunden und miteinander zu arbeiten begonnen. Mit über 12.000 Mitgliedern sind wir der größte Nachbarschaftsbereich des Dekanats.

Es stehen nun als nächste Entscheidungen an, in welcher Rechtsform man zusammenarbeiten will und wo das Haupt- und das Filialbüro des Nachbarschaftsraums sitzen werden. Auch die Bewertung der Gebäude durch ein außenstehendes Gremium soll bis Ende des Jahres vorliegen.

Was die Rechtsform angeht hat sich die Steuerungsgruppe zunächst für die am wenigsten Änderungen mit sich bringende „Arbeitsgemeinschaft“ ausgesprochen. Dabei bleiben die bestehenden Kirchenvorstände im Amt und jede Gemeinde behält die Finanzhoheit und die Selbstbestimmungsrechte weitgehend wie bisher. Es muss aber ein Geschäftsführender Ausschuss gebildet werden aus Vertretern aller Gemeinden und eine Gemeinde muss die Angelegenheiten aller Gemeinden in ihren Haushalt übernehmen. Dies bedeutet mehr Aufwand für die Haupt- und Ehren-

amtlichen. Dazu wird im Moment eine Satzung erarbeitet.

Der nächste Schritt wäre die „Gesamtkirchengemeinde“. Hierbei wird die Leitung der fünf Gemeinden einem Gesamtkirchenvorstand übergeben. Die einzelnen Gemeinden werden in kleineren Ortskirchenvertretungen organisiert und ihre Angelegenheiten dort bearbeiten und es wird nur noch einen Haushalt geben.

ekhn
2030

Der letzte Schritt, der möglich ist, wäre der „Gemeindezusammenschluss“. Hier gäbe es nur einen Kirchenvorstand und nur einen Haushalt. Aus den fünf

Gemeinden wäre dann eine einzige Gemeinde geworden. Wir hoffen auf und beten um die Leitung des Heiligen Geistes, dass wir hier die richtigen Entscheidungen treffen werden.

Die Rechtsform muss bis zum 31.12.2026 von allen Kirchenvorständen gemeinsam beschlossen werden, damit die Kirchenvorstandswahl im Frühjahr 2027 bereits auf der Basis der neuen Strukturen durchgeführt werden kann. Wir werden weiter berichten und halten Sie auf dem Laufenden! DGS

Spenden für den guten Klang

Notwendige Instandsetzung der STEINMEYER-Orgel

Im Jahre 1952 begann der Einbau eines sehr bemerkenswerten und in der Darmstädter Orgellandschaft geradezu einzigartigen Instrumentes in der Johanneskirche: Eine Orgel aus der Orgelbaumanufaktur G. F. Steinmeyer in Oettingen/Bayern. Mit ihrer Produktionsnummer 1831, auch Opus genannt, reiht sie sich in eine Riege sehr bedeutender Instrumente ein. Ihre „Schwestern“ finden sich z.B. in der Christuskirche Mannheim, im Wiesbadener Kurhaus und im Passauer Dom. Finanziert wurde der Neubau der Orgel größtenteils durch Spenden, die z.B. auch der Frauenverein der Gemeinde gesammelt hatte.

Aber warum ist unsere Orgel so bemerkenswert?

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war noch das spätromantische Orgelideal maßgebend. Das änderte sich jedoch danach. Deshalb mussten sowohl bei der Disposition als auch bei der Technik neue Maßstäbe gesetzt werden. Steinmeyer gelang dies 1952 mit einer kombinierten Disposition aus „neo-barocken“ und „symphonischen“ Registern. Aufgrund dieser immensen Klangvielfalt, lässt sich praktisch jede Epoche der Musik darstellen. 72 Jahre treuer Dienst bei Kasualien, Gottesdiensten und Konzerten hinterlassen auch ihre Spuren. Eine Instandsetzung und Ertüchtigung dieser

vielseitigen Steinmeyer-orgel ist für Ihren Erhalt notwendig.

BBH

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung zum Erhalt unserer Orgel. Spenden können Sie auch online unter: <https://johannesgemeinde.com/spenden/>

oder

**Konto der Gemeinde:
Sparkasse Darmstadt, IBAN:
DE77 5085 0150 0018 0028 33
Betreff: Orgelfonds**



FORUM-STUDIE: AUSZUG AUS DEM BRIEF DES KIRCHENPRÄSIDENTEN VOLKER JUNG AN DIE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN DER EKHN

Februar 2024



© Peter Bongard

Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ – kurz ForuM – noch einmal mehr als deutlich gemacht.

Jetzt ist es nötig Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären. Kirchenleitend wollen wir alles daransetzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, stärkender Ort für Menschen ist.

Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums. Sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die



Es gilt nun, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln.

Bitte nutzen auch Sie die zur Verfügung stehenden internen wie externen (anonymen) Meldemöglichkeiten. Wir gehen jeder Meldung nach und werden in Absprache mit betroffenen Personen Verfahren einleiten.

Ich will noch einmal hervorheben: Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzlichen Grüßen

Ihr

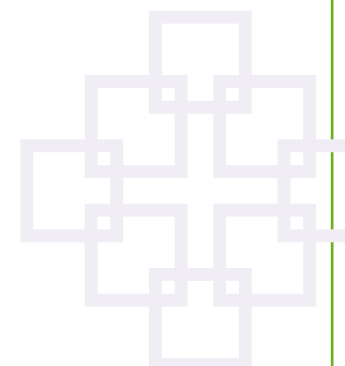
Dr. Dr. h. c. Volker Jung
Pfarrer und Kirchenpräsident



Den ausführlichen Brief
finden Sie unter:
<https://ekhn.link/rVt7Je>



Mehr Informationen
zu Studienergebnissen,
zu Meldestellen und
Maßnahmen der EKHN finden Sie auf
der Themenwebseite „Null Toleranz
bei Gewalt“ unter [www.ekhn.de/
themen/null-toleranz-bei-gewalt](http://www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt)





Anmeldung zur Konfirmation

Nach den positiven Erfahrungen aus der Kooperation mit der Friedens- und Paul Gerhardt-Gemeinde beim letzten Jahrgang möchten wir auch den kommenden Konfirmandenjahrgang wieder gemeinsam durchführen und gestalten. Alle Jugendlichen, die im kommenden Schuljahr die 8. Klasse besuchen werden, sind herzlich eingeladen, gemeinsam im Konfirmandenkurs die Grundlagen des christlichen Glaubens zu entdecken. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien und findet immer dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr an wechselnden Orten statt.

Um Anmeldung wird bis zum 15. Mai gebeten.

Nach Ostern verschicken wir dazu noch eine Einladung mit einem Anmeldeformular. Wenn Sie kein Schreiben von uns erhalten sollten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. *AB*

Ein erster Informationsabend findet am 4. Juni um 18 Uhr im Gemeindesaal der Paul Gerhardt-Gemeinde statt. Bis dahin sind noch Nachmeldungen möglich.

Konfirmation & Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, den 23. Juni, werden in der Johanneskirche zwei Mädchen und vier Jungen konfirmiert: Carlotta Brand, Niklas Dauth, Lucas Gräber, Silas Gürich, Henry Küffner und Ema Meunier.

Konfirmationsgottesdienste
Siehe Seite 11



Herzliche Einladung zur Goldenen Konfirmation am Pfingstsonntag, den 19. Mai im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Johanneskirche.

Alle sind willkommen, die im Jahr 1974 konfirmiert worden. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie mit uns feiern wollen - das hilft uns sehr bei der Adressrecherche.

Telefon 06151 - 2 17 53 oder E-Mail: johannesgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag

Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 28. März, 19.30 Uhr
Johanneskirche

Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 29. März, 10.30 Uhr
Johanneskirche und Live-Stream*

Ostersonntag

Sonntag, 31. März

Osternacht mit Osterfeuer und Abendmahl

6 Uhr, Johanneskirche

Osterfrühstück

8 - 10 Uhr, Gemeindehaus,
Kahlertstr. 26

Familiengottesdienst

10.30 Uhr, Johanneskirche
und Live-Stream*

Ostermontag

Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 1. April, 10.30 Uhr
Johanneskirche

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai, 10 Uhr
Mathildenhöhe

Pfingstsonntag

Gottesdienst mit Abendmahl und Goldener Konfirmation

Sonntag, 19. Mai, 10.30 Uhr
Johanneskirche und Live-Stream*

Pfingstmontag

Montag, 20. Mai, 10.30 Uhr
Johanneskirche

Vorstellungsgottesdienst gestaltet von den Konfis

Sonntag, 9. Juni, 10.30 Uhr
Johanneskirche und Live-Stream*

Beichtgottesdienst der Konfis im UGO

Samstag, 22. Juni, 18 Uhr,
Johannesplatz oder Kirche

Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr
Johanneskirche und Live-Stream*

Sommerkirche 2024

21. Juli-18. August
Gottesdienst an wechselnden Orten
im Nachbarschaftsraum - nähere
Informationen siehe Homepage und
Schaukästen

Schulanfängergottesdienst

Dienstag, 27. August, 9 Uhr
Johanneskirche

*Einwahllink für Online-Teilnahme: johannesgemeinde.com/zoom

ACHTUNG! Alle Angaben ohne Gewähr. Siehe Anmerkungen auf S. 13





Besondere Veranstaltungen

April 2024

JES-light

12. bis 13. April, für Jugendliche ab 13 Jahren in der Ev. Melancthon-gemeinde Griesheim, Infos & Anmeldung bei Anne Buchholz

UGO – Gottesdienst

Samstag, 20. April, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Nacht der spirituellen Lieder

Samstag, 20. April, 19.30 Uhr
Paul Gerhardt-Gemeinde

KinderKirche

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Konfi-Tag "Anders ist normal"

Samstag, 27. April, 14- 19 Uhr
Nieder-Ramstädter Diakonie und Lazaruskirche

Mai 2024

Wort am Montag

Montag, 6. Mai, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

KinderKirche

Pfingstsonntag, 19. Mai, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Orgelkonzert mit Paolo Oreni

Sonntag, 20. Mai, 17 Uhr
Johanneskirche

Ev. Allianz: Stadtgebet

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr
Johannesplatz

Frauengruppe Jo-Hanna: Von Tugenden und Lastern

Donnerstag, 23. Mai, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO Gottesdienst

Samstag, 25. Mai, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Konzert:

Darmstädter Barocksolisten

Montag, 27. Mai, 19 Uhr
Ev. Lutherkirche Griesheim

Wanderkino

Dienstag, 28. Mai, abends
Johannesplatz, www.wanderkino.de

Juni 2024

Wort am Montag

Montag, 3. Juni 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Spielfest auf dem Johannesplatz mit Kindersachenflohmarkt

Sonntag, 8. Juni, 12-16 Uhr
Johannesplatz

KinderKirche

Sonntag, 16. Juni, 10-12 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 22. Juni, 18 Uhr
Johannesplatz

Frauengruppe Jo-Hanna

Donnerstag, 27. Juni – bitte beachten
Sie die Aushänge in den Schaukästen -

Juli 2024

Wort am Montag

Montag, 1. Juli, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

INITIATIVE Johannesplatz:

Johannas Makers Market

Sonntag, 7. Juli, 14-19 Uhr
Johannesplatz

UGO – Gottesdienst

Samstag, 12. Juli, 18 Uhr
Johannesplatz

INITIATIVE Johannesplatz:

Open-Air Kino

Freitag, 19. Juli, bei Einbruch der
Dämmerung, Johannesplatz

Frauengruppe Jo-Hanna: Unter dem Kastanienbaum

Donnerstag, 25. Juli, 18 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

August 2024

INITIATIVE Johannesplatz:

Just-for-fun Straßentheater

Sonntag, 2. August, bei Einbruch
der Dämmerung, Johannesplatz

Ferienkonzert mit Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel)

Sonntag, 18. August, 19 Uhr
Johanneskirche

Ev. Allianz: Stadtgebet

Mittwoch, 28. August, 19.30 Uhr
Herrengarten

Frauengruppe Jo-Hanna:

Spieleabend

Donnerstag, 29. August, 18 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Alle Angaben ohne
Gewähr! Weitere Informationen
auf dem Gottesdienstzettel,
in den Schaukästen, im Gemeinde-
haus und auf der GemeindeWeb-
seite (s.u.).

www.johannesgemeinde.com





Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

- 10-12 Uhr** KinderKirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20
(21. April, 19. Mai, 16. Juni 2024)
- 10.30 Uhr** Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl),
Johanneskirche bzw. Live-Stream
- 10.30 Uhr** Bibelentdecker, Johanneskirche, Start im Gottesdienst,
dann separates Programm (Schulkinder 3. - 6. Klasse)*

Montag

- 20 Uhr** Wort am Montag - biblisch-theologischer Gesprächskreis,
Gemeindehaus (jeden 1. Montag im Monat)*

Dienstag

- 16-17.30 Uhr** Konfirmandenunterricht, an wechselnden Orten
- 18-20 Uhr** CHIK für Jugendliche ab 13 Jahren, Gemeindehaus

Mittwoch

- 15 Uhr** Offener Seniorennachmittag, Gemeindehaus
- 16.30-18 Uhr** Spatzentreff, Gemeindehaus (von 4 Jahren bis 2. Klasse)*
- 16.30-18 Uhr** KimJe - Kinder mit Jesus, Gemeindehaus (2.-7. Klasse)*
- 19.30 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen bzw. über Videokonferenz

Donnerstag

- 14-18 Uhr** Offene Kirche während des Bauernmarktes
auf dem Johannesplatz
- 18 Uhr** Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus
(letzter Do. im Monat, Termine siehe S. 12-13)
- 19.30 Uhr** Bläserkreis, Gemeindehaus
- 20 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen bzw. über Videokonferenz
- 20 Uhr** Gemeindegebet (1. Donnerstag im Monat)*, Gemeindehaus

Samstag

- 10-13 Uhr** Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller
(13.04. / 27.04. / 11.05. / 25.05. / 08.06. / 22.06. /
13.07. / 27.07. / 10.08. / 24.08.)
- 18 Uhr** UGO-Gottesdienste - gestaltet mit Jugendlichen für alle,
Gemeindehaus (i.d.R. monatlich, Termine S. 12-13)

* außer in den Ferien

Von Filmmusik bis Klassik

Abwechslungsreiche Konzertreihe in der Johanneskirche

Die Konzertreihe 2024 wird wieder vom italienischen Konzertorganisten Paolo Oreni eröffnet. Es ist die Fortsetzung seines Konzertreigens, von dem wir den ersten schon virtuos im letzten Jahr erleben konnten. Oreni konzertiert international und war Dozent u. a. bei der Internationalen Orgelakademie Altenberg (2012) und in St. Franziskus in München (2020).

Das Ferienkonzert wird wieder ein buntes Crossover aus Film-, Theater-, Rock-, Pop- und aktuellen Charts sein. Bekannte Filmmusiken von Liebe, weiten Expeditionen, mit Superkräften - bis weit in fremde Galaxien - werden erklingen ... u.a. mit Werken von: Hans Zimmer, John Williams, Verdi, Puccini. Klanglich üppig wird es durch die Kombination der großen Steinmeyerorgel mit einem Synthesizer.

ACHTUNG!

Die Abstimmung für die Filmwahl der Stummfilmnacht am 2. November läuft ab sofort. Bitte senden Sie Ihren Wunsch per E-Mail an Bernhard Brand-Hofmeister:
info@klangerlebnis-orgel.de



Bernhardt Brand-Hofmeister und Paolo Oreni freuen sich auf die anstehende Konzertsaison.

Internationales Orgelkonzert

mit Paolo Oreni (Italien) - mit Videoübertragung der Spielanlage
Pfingstmontag, 20. Mai, 17 Uhr
Johanneskirche

Ferienkonzert - ein Orgelfeuerwerk mit Spaßgarantie!

Bernhardt Brand-Hofmeister an Orgel und Synthesizer, mit Videoübertragung und Illumination des Kirchenraumes. Sonntag, 18. August, 19 Uhr





Ökumenisches Friedensgebet

Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 treffen sich Christen in Darmstadt wöchentlich zum Friedensgebet. Schon von Anfang an waren auch andere Kriegsgebiete ein Anliegen. Nach dem brutalen Überfall der HAMAS und dem darauf folgenden Einmarsch des israelischen Militärs in den Gazastreifen beten wir auch um Frieden für Israel und Palästina. Es laden ein: Das Evangelische Dekanat Darmstadt, der katholische Pastoralraum Darmstadt-

Mitte und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Darmstadt (ACK) - Sie sind herzlich eingeladen, mitzubeten. *BJ*

Ökumenisches Friedensgebet
montags, 18 Uhr
Kapellplatz



Sommer auf dem Johannesplatz

Veranstaltungen der INITIATIVE Johannesplatz e.V.

Wanderkino

Dienstag, 28. Mai, abends

www.wanderkino.de

Spielesfest

Samstag, 8. Juni, 12 - 16 Uhr

In Kooperation mit der Johannesgemeinde: buntes Programm und Kindersachen-Flohmarkt

Johannas-Makers-Market

Sonntag, 7. Juli, 13 - 18 Uhr

Open-Air-Kino

Freitag, 19. Juli, Filmstart bei Einbruch der Dämmerung

Just for fun-Straßentheater

Freitag, 2. August, Beginn bei Einbruch der Dämmerung

FLOHANNES

Samstag, 7. September

11-17 Uhr Hinterhofflohmmarkt
Johannesviertel

16-20 Uhr „After Floh-Party“



Förderverein
INITIATIVE
Johannesplatz e.V.





Gottes bedingungslose Liebe Erleben

Bericht vom UGO-Team-Planungswochenende



Gute Pläne für das Jahr schmiedete das UGO-Team auf dem Team-Wochenende. Hier im Bild v.l. Alexander Dauth, Maren Bakker, Marleen Schmitt, Tabea Dauth, Olivia Dauth, Niklas Dauth und Sandra Crößmann

Mit vielen Ideen und Vorfreude auf 2024 machten wir uns Ende November 2023 wieder auf, um über die UGO Gottesdienste für 2024 nachzudenken. Wir hatten ein Wochenende mit guter Gemeinschaft, Gebet und Lobpreis, sehr gutem Essen und vielen guten Gedanken über den UGO.

Mit unseren Ergebnissen sind wir glücklich: Für dieses Jahr haben wir ganz unterschiedliche UGOs geplant, solche im ganz klassischen und gewohnten Format, aber auch mal einen Sonntagmorgen oder Kooperationen mit dem Dekanat oder der Jugendallianz.

Das zweite Ergebnis ist ein UGO-Credo:

*Wir erleben
Gottes bedingungslose Liebe
durch und mit dem
dreieinen Gott.*

Jetzt gilt es, unsere Gedanken und Wünsche in den UGOs konkret werden zu lassen.

AD

Neben inhaltlicher Arbeit kam auch der Spaß nicht zu kurz.



Sommerncamp 2024

Was kannst du besonders gut? - wir finden es heraus!

Vom 14.-20. Juli fahren wir auf eine Kinderfreizeit nach Rodenroth im Westerwald. Unter dem Motto „Was für ein Zirkus“ gestalten wir unser Sommerncamp. Zusammen mit Kindern aus anderen Gemeinden wirst du die Möglichkeit haben dich akrobatisch und sportlich auszutoben, kreative Workshops zu erleben und biblische Geschichten zu erfahren.

Anmelden können sich alle **Kinder von 8-12 Jahren**, Geschwister bekommen bei uns einen Rabatt und für einen mitgebrachten Freund:ine Freundin bekommst du einen kleinen Gutschein. Ich freue mich darauf, mit euch eine tolle Woche zu erleben! *ABu*

Sommerncamp vom 14. - 20. Juli im CVJM-Freizeitheim Rodenroth (Westerwald)

Weitere Infos und Anmeldung auf unserer Internetseite oder bei Anne Buchholz: buchholz@johannesgemeinde.com



Die KinderKirche

Unter dem Motto „Alles gut im Schneckenhaus“ lernen wir in der KinderKirche mehr über Gottes herrliche Schöpfung und andere biblische Geschichten. An jedem dritten Sonntag im Monat sind wir mit allen Kindern zwischen 3 und 12 Jahren in der KiTa Wittenberghaus und singen, spielen und basteln zusammen. Nach einem gemeinsamen Start gibt es dann immer Kleingruppen, in denen

die Kinder altersentsprechend spielen und von Gott lernen können. Wir sind ein frohes und motiviertes Team und freuen uns, wenn noch viele Kinder die KinderKirche entdecken. Ihr seid herzlich willkommen, jederzeit ohne Anmeldung. *ABu*

Für Kinder von 3-12 Jahren am 3. Sonntag des Monats Termine siehe Seite 14



Was machten eigentlich die Feuerwehr?

Brandschutzerziehung im Wittenberg-Haus



Beim Besuch der Feuerwehr wurde den Kindern mit vielen praktischen Übungen der Umgang mit den Gefahren des Feuers vermittelt.

Die Schulkinder der Kindertagesstätte Wittenberghaus hatten Besuch von der Berufsfeuerwehr Darmstadt. An diesem Vormittag gab Feuerwehrmann Daniel den Kindern einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr.

Die Kinder und die Erzieher*innen durften die Feuerwehrjacke anziehen und mit allen Kindern wurde ein Foto gemacht. Unsere Schulkinder übten unter Anleitung bei der Feuerwehr anzurufen. Hier ist es ganz wichtig, dass die Kinder folgende Fragen beantworten können - Wer? Wo? Was? Wie? - und dass sie warten bis der Feuerwehrmann sagt, dass sie auflagen können.

Sehr eindrucksvoll war auch das Haus, welches Feuerwehrmann Daniel mitgebracht hat. Darin konnte man sehen, wie schnell sich Rauch im ganzen Gebäude verteilt und wie wichtig es ist, die Türen zu schließen. Außerdem waren dort verschiedene Gefahrensituationen nachgestellt. Die Aufgabe der Kinder war es, diese zu erkennen, wie z.B. ein Föhn auf der Badewanne.

Durch die vielen Übungen wurde den Kindern die Gefahr des Feuers näher gebracht, aber gleichzeitig auch die Angst davor gesenkt. Bei einer weiteren Gefahrenübung leitete der Feuerwehrmann die Kinder theoretisch und dann praktisch an, eine Kerze mit einem Streichholz anzuzünden und wieder im Anschluss auszumachen. Dabei gab es einiges zu beachten: Die Kerze braucht einen nicht brennbaren Untergrund, das Streichholz wird nur vom Körper weg angezündet, ein kleines Glasschälchen mit Wasser gefüllt steht zum Löschen des Streichholzes bereit und die Kerze wird vorsichtig ausgepustet.

Zum Abschluss haben unsere Schulkinder gelernt, wie man sich im Brandfall zu verhalten hat, und sie wurden durch die Feuerleiter ins Freie gerettet. Jedes Kind bekam eine Urkunde über die Teilnahme bei der Brandschutzerziehung. Die Kinder

waren sehr begeistert und konnten ihr Wissen den jüngeren Kindern im Morgenkreis weitergeben. Wir bedanken uns bei Feuerwehrmann

Daniel und der Feuerwehr Darmstadt für diesen spannenden wie lehrreichen Besuch! WBH

MINA & Freunde



Korb mit Pilzen, Vogelhäuser, Osterke, Lichterkette, Regenschirm



Freud & Leid

In der Web-Ausgabe
nicht enthalten.

Spenden € € € € €

Unsere Gemeindearbeit ist in vielen Bereichen auf Spenden angewiesen. Die Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln reichen trotz unseres guten Haushalts nicht aus. Für einmalige oder regelmäßige Zuwendungen sind wir daher sehr dankbar. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine "klassische" Überweisung oder eine Onlinespende über unsere Webseite. Wollen Sie für einen bestimmten Zweck spenden, geben Sie das bei einer Überweisung bitte im Verwendungszweck an, z.B. Gemeindearbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, etc.. Über unsere Webseite können Sie bei der Onlinespende den Verwendungszweck direkt auswählen:

[www.johannesgemeinde.com/
spenden/online Spenden](http://www.johannesgemeinde.com/spenden/online Spenden)

Beachten Sie bitte auch unsere Spendenaktionen: [www.johannesgemeinde.com/
spenden/spendenaktionen](http://www.johannesgemeinde.com/spenden/spendenaktionen)

Wenn Sie Ihre Anschrift angeben, erhalten Sie im Frühjahr eine Spendenbescheinigung.

Konto der Gemeinde

Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Impressum:

Gemeindebrief Jahrgang 36, Ausgabe 2024/1,
Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt,
Kahlertstr. 24-26, 64293 Darmstadt, Telefon
06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: i.V.
Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn

Gemeindebrief-Redaktion: Astrid Bauer,
Brunhild Jochem, Judith Thies, Pfr. Dr. Gerhard
Schnitzspahn; Umsetzung Layout: Astrid Bauer.

Bildnachweis: Titel: Hillbricht/gemeindebrief.
evangelisch.de; S. 2 Gerhard Schnitzspahn, Foto:
Lotz; S. 3 Pisit Heng/Unsplash; S. 4 Jutta Palutki-
ewicz; S. 5. KiTa Wittenberg-Haus; S. 7 ernhardt
Brand-Hofmeister; S. 10 Jens Schulze/fundus-
media.de; S. 15 Bernhard Brand-Hofmeister;
S.16 Klaus Schönauer/fundus-media.de, Ev.

Allianz Darmstadt; S. 17 Dittmar Apel, INITIATIVE
Johannesplatz e.V.; S. 18 Alexander Dauth; S. 20
Kita Wittenberg-Haus; S. 21 Grafiken: Pfeiffer
und Waghübinger; S.23 Dr. Gerhard Schnitz-
spahn, Mark Adler, Johanna Bauer, Michaela
Abt, Anne Buchholz, Juergen-Mai.com, Priscilla
Du Preez/Unsplash; S. 24 Hintergrundbild: Jon
Tyson/Unsplash.

Autor/innen: Astrid Bauer (AB), Anne Buchholz
(ABu), Alexander Dauth (AD), Bernhard Brand-
Hofmeister (BBH), Brunhild Jochem (BJ), Regina
Reh (RR), Dr. Gerhard Schnitzspahn (DGS), Kita
Wittenberg-Haus (WBH). Ist auch ohne Kürzel
der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R.
auf den Zusatz verzichtet.

So erreichen Sie uns:

Pfarramt und Seelsorgebezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 3 53 02 11
Handy 0176 - 62 17 21 17

gerhard.schnitzspahn@ekhn.de

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Alexander Stöhr (Leiter)



Im Tiefen See 50
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 82 49 59
Fax: 06151 - 667 79 71

ffh@johannesgemeinde.com

Seelsorgebezirk Nord

Pfarrer Mark Adler



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 09 42

mark.adler@ekhn.de

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 13 28
Fax: 06151 - 951 28 90

kita.wittenberghaus.darmstadt@ekhn.de

Gemeindebüro

Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Mo. + Fr. 10 - 12 Uhr
Di. + Mi. 16 - 18 Uhr
Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

johannesgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Jugendarbeit, Kinderschutzbeauftragte

Anne Buchholz



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 41 28
Fax: 06151 - 136 18 31 3

buchholz@johannesgemeinde.com

Küster

Cezary Brzeski



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

kuester@johannesgemeinde.com

Kirchenmusik

Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Telefon: 0172 - 659 00 60
Fax: 06151 - 136 18 31 3

info@klangerlebnis-orgel.de



Bläserkreis

Karin Schiller (Leiterin)

Telefon:
06151 - 2 17 53



A glowing string light bulb is in the foreground on the left, hanging from a dark cord. The background is a soft-focus green, suggesting foliage. Other out-of-focus light bulbs are visible in the distance.

Gemeindefest

Am 8. September
nach dem Gottesdienst

**SAVE
THE DATE**